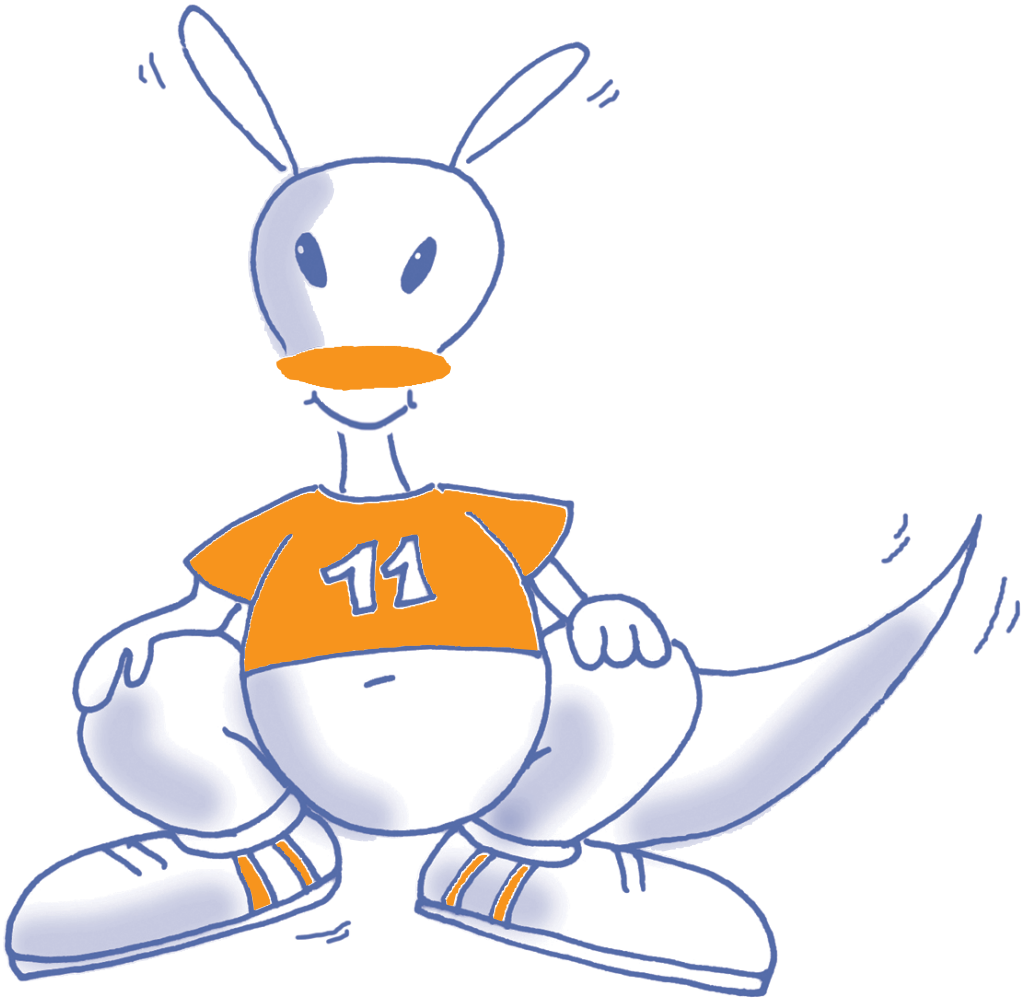


Bewegen und Kleben!!!

Niedersächsisches
Kultusministerium

Gruppen-Bewegungs-Kalender

**mit Wochen-Kalendarium
und vielen tollen Spielideen.**

Niedersachsen

Lernen braucht Bewegung -

Bernd Busemann
Niedersächsischer Kultusminister

Kinder brauchen Spielräume

Nie wieder sind Kinder so lernfähig, neugierig und begeisterungsfähig wie zwischen dem zweiten und sechsten Lebensjahr, also vor der Einschulung. Diese Neugier, etwas Neues zu lernen, sollte optimal genutzt werden. Der Kindergarten kann hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten, indem die Erzieherinnen und Erzieher diese Fähigkeiten aufgreifen und weiterentwickeln.

Hinzu kommt, dass es einen engen Zusammenhang zwischen Lernen und Bewegung gibt. Kinder, die sich täglich viel bewegen, sind motiviert, seltener aggressiv und erleiden deutlich weniger Unfälle. Sie sind offensichtlich besonders lernbereit und werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Die Kinder brauchen genau beobachtende Erzieherinnen und Erzieher sowie eine anregende Bewegungsumwelt, damit ihre Selbstständigkeit und Motivation, also die Voraussetzung für ein effektives Lernen, gefördert werden können. Das durch Spaß und Freude an der Bewegung entstandene psychosoziale Wohlbefinden fördert nicht nur ihre eigene gesunde körperliche Entwicklung, sondern trägt darüber hinaus auch zu einem guten Klima in der Kindertagesstätte bei.

Wer Kindern den Spielraum für Erkenntnis gibt und die Gelegenheit zur Mitgestaltung der Welt einräumt, ermöglicht ihnen, das eigene und das Leben der anderen zu entdecken. Die Bereitschaft zu lernen braucht dabei die Hoffnung, dass es sinnvoll ist, diese Anstrengung zu unternehmen, ganz gleich, wie sie ausgeht.

Wir sind gemeinsam gefordert, unseren Kindern die Spielräume zu bieten, die sie für ihre Entwicklung brauchen. Das Niedersächsische Kultusministerium möchte mit diesem Kalender einen unterstützenden Beitrag leisten.

Liebe Erzieherinnen, liebe Erzieher,

Lernen braucht Bewegung - der vorliegende Kalender möchte Sie bei Ihrer „Bewegungs"arbeit mit den Kindern Ihrer Einrichtung unterstützen.
Im Rahmen des Rollplans Niedersachsen:
„Beobachtung und Förderung der Bewegungsentwicklung im Setting Kindergarten" dient er dazu, die von den Kindern genutzten und von Ihnen durchgeführten Bewegungszeiten in Ihrer Einrichtung abzubilden. Es wird die Quantität von Bewegungsgelegenheiten erfasst, über die Qualität wird keine Aussage getroffen.

Nutzung:
Sie finden im Kalendarium immer eine Woche dargestellt, deren Daten Sie bitte unter Woche vom _____ bis _____ eintragen.

Diese Seiten sind in fünf Spalten unterteilt, die die Wochentage und die Bewegungsorte der Kinder abbilden. Die Bewegungsorte unterscheiden sich weiter nach verschiedenen Bewegungsräumen, die situativ oder strukturiert genutzt werden. Sie erscheinen auf dem Kalenderblatt als Gruppenraum, Außengelände und Flur oder Ähnliches. Unter situativ werden Bewegungsgelegenheiten verstanden, die jedem Kind zugänglich sind und jederzeit ermöglicht werden. Diese können über die freie Nutzung des Bewegungsraumes mit Schaukel, Kletterwand und Matten bis zur Nutzung von Alltagsmaterialien oder Außengelände reichen.

Strukturierte Bewegungsangebote werden für alle Kinder im regelmäßigen Turnus angeboten. Rituale wie Anfangs- und Endkreis, Bewegungsbaustellen, Entspannung, große und kleine Spiele, Erfahrung mit und an Geräten, Tanz und Singspiele sind nur einige Beispiele.

Sie haben mit Hilfe von Klebepunkten die Möglichkeit, die Bewegungsgelegenheiten der Kinder zu erfassen und im Kalender festzuhalten, indem Sie die jeweiligen Punkte unter den entsprechenden Tag und den entsprechenden Ort mit seinem situativen oder strukturierten Angebot kleben. Die Größe der Klebepunkte gibt die Gruppenanzahl wieder. Der kleinste Punkt wird geklebt, wenn nur ein einzelnes Kind eine Bewegungsangebot genutzt hat. Dies geschieht vor allem in Situationen der Einzelförderung. Für die Kleingruppe mit bis zu 12 Kindern steht die mittlere Punktgröße, für die Großgruppe der große Punkt. Die Kinder können Ihnen dabei behilflich sein. Sollten Ihnen keine Klebepunkte zur Verfügung stehen, werden die Kinder sicher gern selbst einen entsprechenden Punkt malen.
Die Spiele auf den jeweiligen Rückseiten der Kalenderblätter geben Ihnen weitere Anregungen, den Alltag mit kleinen Bewegungsangeboten ‚beweglicher' zu gestalten. Wenn Sie den Kalender so aufhängen, dass Sie gemeinsam mit den Kindern immer eine Doppelseite - Spielidee und Kalendarium untereinander - vor Augen haben, organisieren Sie sich einen schnellen Zugriff auf diese Anregungen und regen die Kinder zur Teilhabe an.

Zum Teil wurden die Spielideen übernommen aus:
Sonja Quante, Was Kindern gut tut!
Borgmann Verlag Dortmund, 2004
Renate Zimmer, Kreative Bewegungsspiele
Herder Verlag Freiburg, 2001
Gisela Mühlenberg, Budenzauber
Ökotopia Verlag Münster, 1992
Lutz Pirnay, Kindgemäße Entspannung
Lichtenbusch-Belgien, 1993
Signal Iduna, Das bewegte Kinderzimmer, 1997

Viel Spaß mit dem Kalender!

Woche vom _____ bis _____	Bewegungsraum		Gruppenraum		Außengelände		Flur oder Ähnliches
	situativ	strukturiert	situativ	strukturiert	situativ	strukturiert	situativ
Montag							
Dienstag							
Mittwoch							
Donnerstag							
Freitag							
Samstag							
Sonntag							

Taktiles Telefon

ab 5 Jahre

Alle sitzen in einer Reihe hintereinander. Man muss gut an den Rücken des Vordermannes heranreichen können. Der Letzte malt seinem Vordermann etwas auf den Rücken, z.B. Quadrat, Baum, Buchstabe. Das Zeichen wird jeweils dem Vordermann auf den Rücken gemalt. Derjenige, der ganz vorne sitzt, malt das Zeichen, das bei ihm "angekommen" ist, auf ein Blatt Papier.
Mal sehen, was er gespürt hat.

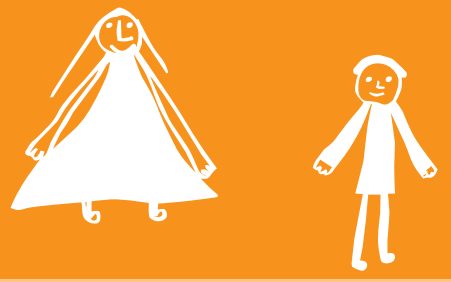
Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
✔ Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Feuer, Wasser, Luft

ab 4 Jahre

Für Feuer, Wasser und Luft werden verschiedene Bewegungen vereinbart, z. B. auf den Boden legen, auf einem Bein stehen. Alle laufen durcheinander und einer sagt das Kommando, nach dem alle die entsprechende Bewegung ausführen müssen. Entweder wird jederzeit gewechselt oder die Person, die als letzte die Bewegung ausführt, übernimmt das Ansagen.



Ziel:
✔ Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
✔ Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

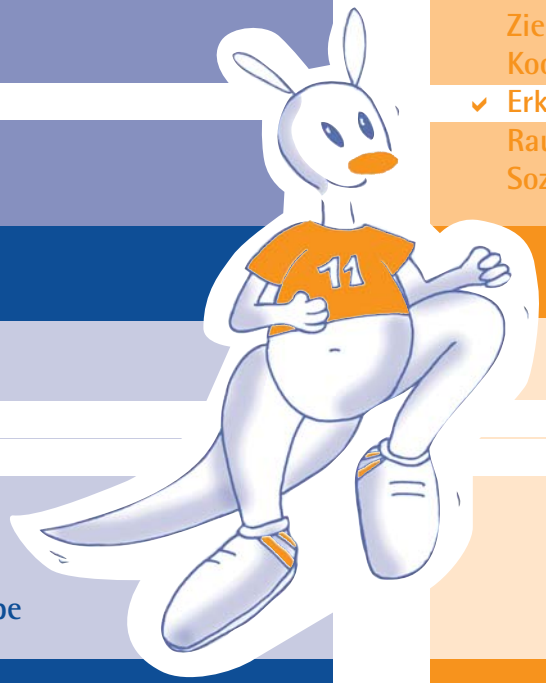
Land der Schnüffelnasen

ab 3 Jahre

Beim Picknick im Freien wird etwas Obst in Filmdosen gefüllt, die dann versteckt werden. Den Schnüffelnasen wird das Obst gezeigt und sie können sich auf den Weg machen, die passenden Filmdosen zu ihrem Obst zu suchen. Das Obst soll an seinem Geruch erkannt werden; in die Filmdosen darf erst nach dem "Riechen" geschaut werden.

Material:
- Fotodosen mit Obst gefüllt
- Obst in Stücken zum Zeigen

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation



Methode:
✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Regenbogen-Spiel

ab 3 Jahre

Wisst ihr, wie die Farben auf die Erde gekommen sind? Eigentlich war die Erde grau in grau. Aber dann ist ein Regenbogen zersprungen und in vielen kleinen Teilen auf die Erde geregnet. Darum ist heute alles bunt. Schaut mal, ob ihr die Farben des Regenbogens in der Natur findet?

Material:
- Regenbogenpapier in Stücke reißen

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Kurzzeitparkplätze

ab 3 Jahre

Einige Reifen werden im Raum als Kurzzeitparkplätze verteilt. Die Kinder laufen durch den Raum und ein Polizist regelt den Verkehr und bestimmt die Schnelligkeit der Autos - 1./ 2./ 3./ 4. Gang. Wenn Autos sich "ausruhen" müssen, dürfen sie auf dem Kurzzeitparkplatz parken. Den müssen sie verlassen, wenn ein weiteres Auto kommt, da der Parkplatz nur für ein Auto ausreicht.

Material: • Reifen

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Fotograf

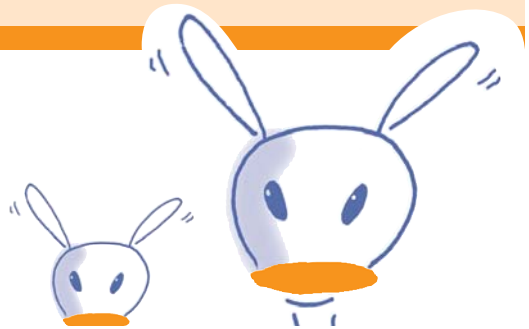
ab 5 Jahre

Ein Kind ist der Fotoapparat und ein anderes der Fotograf. Das Fotoapparat-Kind wird geführt und zum "Fotografieren" angehalten. Wenn der „Fotograf" auf den Kopf tippt, macht das Fotoapparat-Kind kurz die Augen auf, erstellt ein "Foto" von dem gesehenen Ausschnitt und schließt die Augen sofort wieder. Nach fünf Fotos beschreibt der „Fotoapparat" die entstandenen Bilder und versucht, sie eventuell in der Natur wieder zu finden.

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- ✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung

gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



was hat sich verändert?

ab 4 Jahre

Ein Kind wird gewählt und aufgefordert, sich die Mitspieler genau anzusehen. Nach einer selbstbestimmten Betrachtungszeit geht es vor die Tür. Die Mitspieler verändern etwas an sich, was sichtbar sein muss. Das Kind wird herein gerufen und soll heraus finden, was sich verändert hat.

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- ✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung

gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

wie sehe ich aus?

ab 3 Jahre

Eine Erzieherin bestimmt, unter welchen Kriterien sich Kinder und Erwachsene zusammenfinden.
Das kann z. B. die gleiche Augenfarbe,
die gleiche T-Shirt-Farbe, die gleiche Schuhgröße etc. sein.
Mit Musik entsteht ein lustiges Musikstoppspiel.

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung

gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

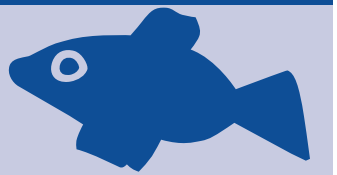
Fische fangen

ab 3 Jahre

Eine Hälfte der Kindergruppe bildet das Netz, indem sich alle an die Hände fassen; die anderen sind die Fische, die im Meer schwimmen; die Fische werden gefangen, indem das Netz sich zu einem Kreis schließt; jeder gefangener Fisch wird Mitglied des Netzes.

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation



Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Fühlen und erkennen

ab 3 Jahre

Ein Kind oder eine Erzieherin wird mit geschlossenen Augen und nackten Füßen über unterschiedliche natürliche Materialien geführt und soll diese zuordnen und benennen. Das ist selbstverständlich auch mit den Händen möglich.

Material:
- Äste
- Blätter
- Gras
- Kastanien, Eicheln etc.
- Steine

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt

Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- ✔ Gegenstände erkennen und zuordnen

Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Geist und Fledermaus

ab 3 Jahre

Der Geist (z. B. Kind) schläft tief und fest (auf der dicken Matte etc.). Die Fledermäuse (andere Kinder) ärgern ihn durch Kitzeln, Rufen usw.. Doch die Turmuhr (vorher festgelegte Person) zählt langsam bis 12 Uhr - Geisterstunde - der Geist erwacht und versucht die Fledermäuse, die ihn geärgert haben, zu fangen. Diese flüchten schnell zu ihrem Schlafplatz (vorher vereinbarter Platz) und stellen sich schlafend.

- Wer auf dem Weg zum Schlafplatz gefangen wird, ist auch Geist.
- Der Geist testet durch Heben der Beine und Arme, ob die Fledermäuse wirklich schlafen; wenn nicht, sind sie auch Geister.

Die Turmuhr schlägt ein Uhr, der Spuk ist vorbei!

Ziel:

- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung

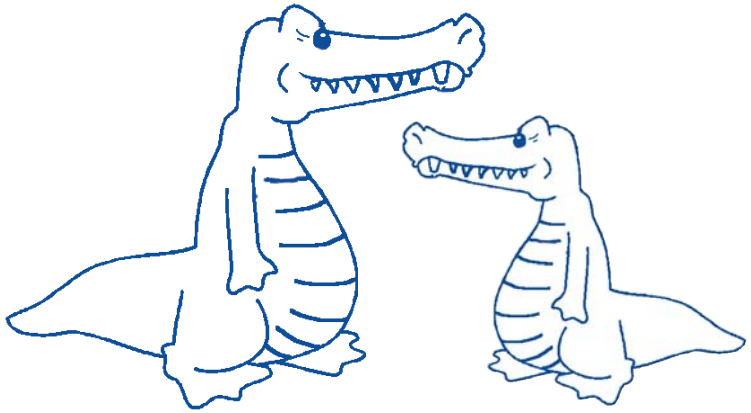
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung

- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen

- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung

- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Rettet euch vor dem Krokodil

ab 3 Jahre

Die Kinder sitzen zusammen auf einem Sofa/ Matte und eine Erzieherin erzählt die Geschichte von der Krokodilinsel: immer, wenn darin das Wort KROKODIL erwähnt wird, müssen alle Kinder schnell vor dem Krokodil in einen entlegenen Winkel des Raumes flüchten. Hier sollte am besten eine Matratze liegen, auf die sich die Kinder fallen lassen können. Haben sich alle in Sicherheit gebracht, ruft sie die Geschichtenerzählerin zurück.

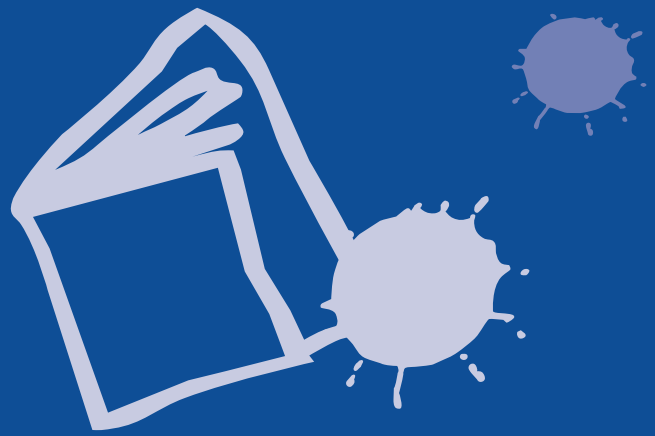
Es waren einmal ... (Anzahl der Kinder) Affen, die lebten auf einer Dschungel-Insel. Sie lebten dort aber nicht alleine, es gab dort auch ein KROKODIL.
Die Insel ist wunderschön; es gibt viele Bäume, die ganz grün sind, viele Tiere, besonders Affen und rundherum ist das Meer. Die Sonne scheint und die Affen sitzen am Strand. Da plötzlich taucht das KROKODIL auf.
Die Affen klettern auf die Bäume und holen sich Kokosnüsse, und was sehen sie in der Ferne - schon wieder das KROKODIL.
Die Affen sind satt und legen sich schlafen und alle schnarchen.
Was spüren sie da an ihren Füßen? Das KROKODIL.
Jetzt sitzen die Affen zusammen und spielen, was hören sie plötzlich? Ein Schuss?
Die Affen laufen herum und suchen das KROKODIL.
Es liegt in der Ecke und schläft ganz friedlich.
Möchtet ihr es wecken?

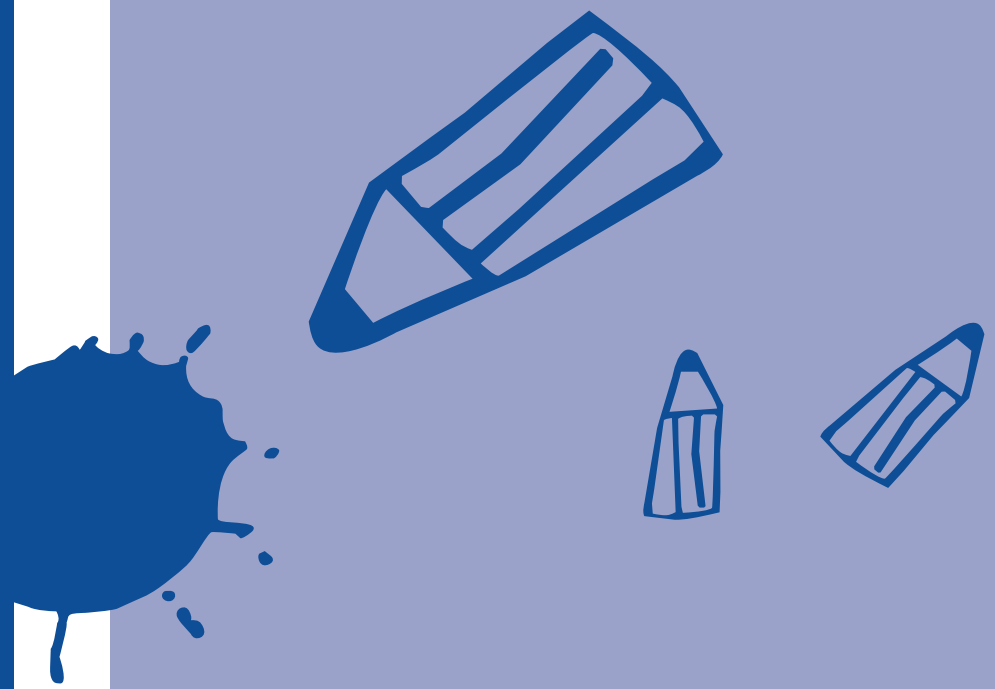
Geräuschelandkarte

ab 4 Jahre

Alle bekommen ein postkartengroßes Papier und einen Stift in die Hand. In die Mitte des Papiers malen sie einen Punkt, um die eigene Position zu kennzeichnen. Danach sucht sich jeder einen Platz im Wald oder auf der Wiese und schließt die Augen. Wahrgenommene Geräusche werden auf dem Papier mit Richtung und Art vermerkt. Danach Auswertung und Betrachtung der entstandenen Karte.

Material:
- Postkartengroßes Papier
- Stifte





Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- ✔ Gegenstände erkennen und zuordnen

Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Fußtransport

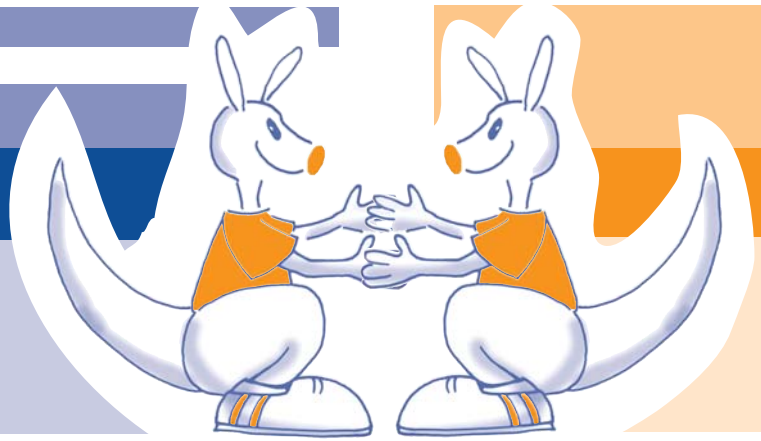
ab 3 Jahre

Schuhe und Strümpfe werden ausgezogen. Jedes Kind bekommt einen Reifen als Haus, den es im Raum positioniert. Jetzt sollen mit den Füßen Gegenstände, die vorher im Raum verteilt worden sind, in das Haus transportiert werden.

Material:
- Reifen für jedes Kind
- Chiffontücher
- Murmeln
- Bohnensäckchen
- Stifte
- leichte Holzstäbchen
- Bauklötze etc.

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



Tauziehen

ab 3 Jahre

Es wird ein Tau oder ein Laken zwischen zwei vorher eingeteilten Mannschaften gespannt. Blätter oder Äste stellen den Graben dar, der zwischen den Mannschaften liegt. Nun versucht jede Mannschaft die jeweils andere in den Graben zu ziehen.

Material:
- Laken oder Tau
- Blätter oder Äste

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Schneckenrennen

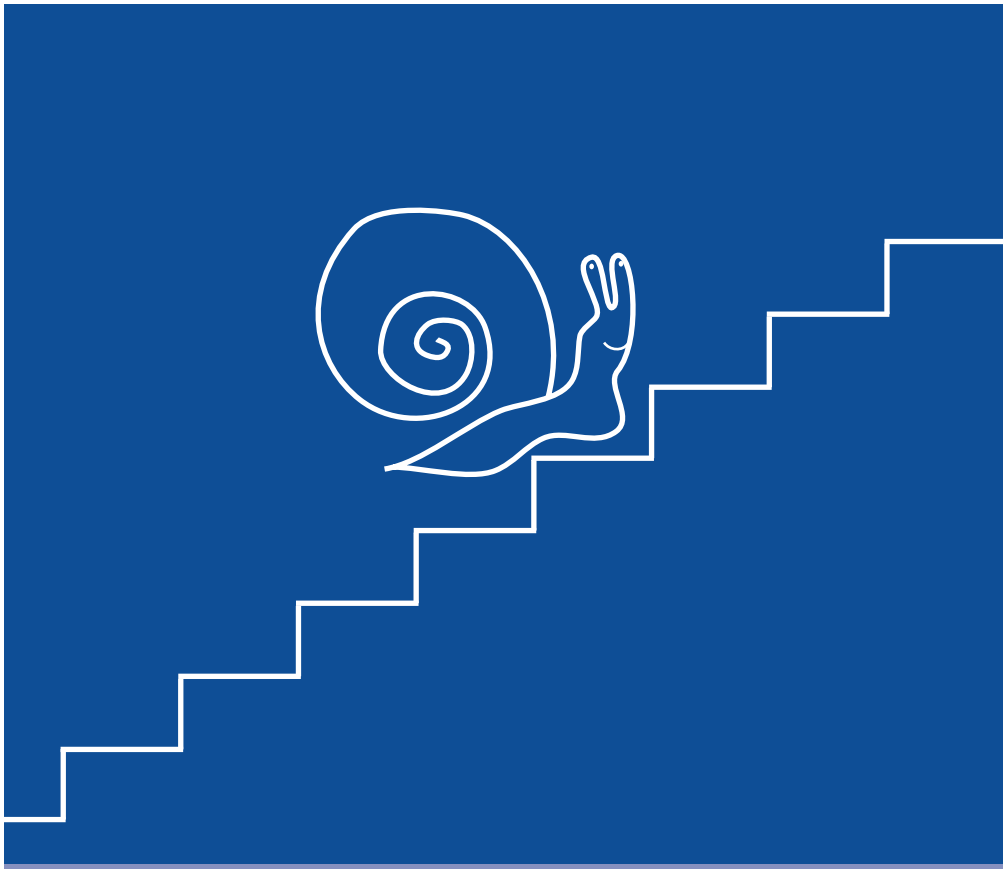
ab 4 Jahre

Start für alle „Schnecken“ ist die unterste Treppenstufe im Haus. Nacheinander wird gewürfelt. Jede Augenzahl eines Würfels bestimmt eine Aktion auf der Treppe:

1. der Würfler darf eine Stufe höher gehen
2. alle Mitspieler dürfen eine Stufe höher gehen
3. der Würfler darf drei Stufen auf allen vieren hinauf gehen
4. alle Mitspieler müssen eine Stufe nach unten gehen
5. der Würfler darf einen beliebigen Mitspieler eine Stufe nach unten schicken
6. einmal aussetzen

Gewonnen hat schließlich die „Schnecke“,
die als erste die oberste Treppenstufe erreicht hat.

Material:
- Würfel



Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

zauberschlangen

ab 4 Jahre

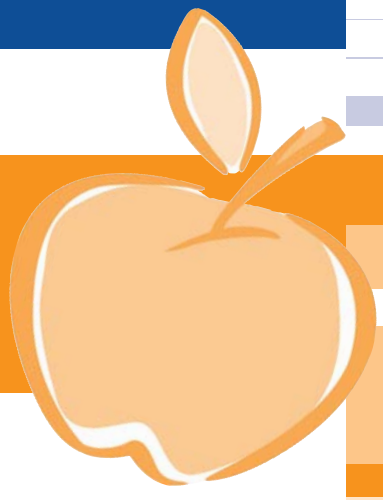
Ein Kind bekommt ein Seil und schlängelt es auf der Erde hin und her. Die "Schlange" bäumt sich auf und bewegt sich schnell. Das andere Kind versucht die "Schlange" zu besiegen, indem es mit einem Fuß auf die "Schlange" tritt.

Zutaten:
- Springseile

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



Apfelessen

ab 4 Jahre

In einen Eimer mit Wasser werden Apfelscheiben gelegt. Mit den Händen auf dem Rücken versuchen Kinder und Erzieherinnen diese Apfelscheiben mit dem Mund aus dem Wasser zu fischen.

Material:
- Eimer Wasser
- Geschälte Äpfel

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Dompteur

ab 2 Jahre

Mehrere Stühle werden hintereinander oder zu einem Kreis gestellt. Kinder und Erzieherinnen schleichen als Tiger über die Stühle. Hierbei können die Tiger vom Dompteur (ein Kind) in ihre Käfige, d. h. unter die Stühle geschickt werden oder es werden ihnen Zirkuskunststücke beigebracht: Pfote geben, auf Kommando brüllen, in einer bestimmten Reihenfolge auf weit auseinander gestellte Stühle steigen usw..

Material:
- Stühle

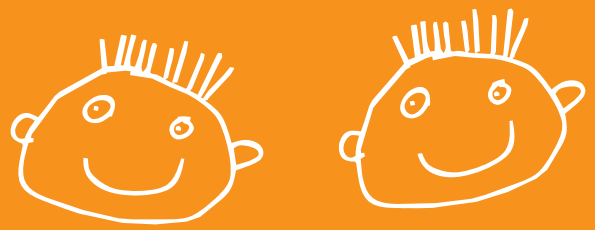
Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Spiegelbild

ab 5 Jahre

Zwischen zwei Kindern wird ausgemacht, wer das Sich-im-Spiegel-Betrachtende und wer sein Spiegelbild ist. Beide stehen sich gegenüber, und das Spiegelbild versucht nun alle Bewegungen seines Gegenübers sofort zu imitieren (Haare kämmen, Arme bewegen, sich groß und klein machen, hüpfen usw.)



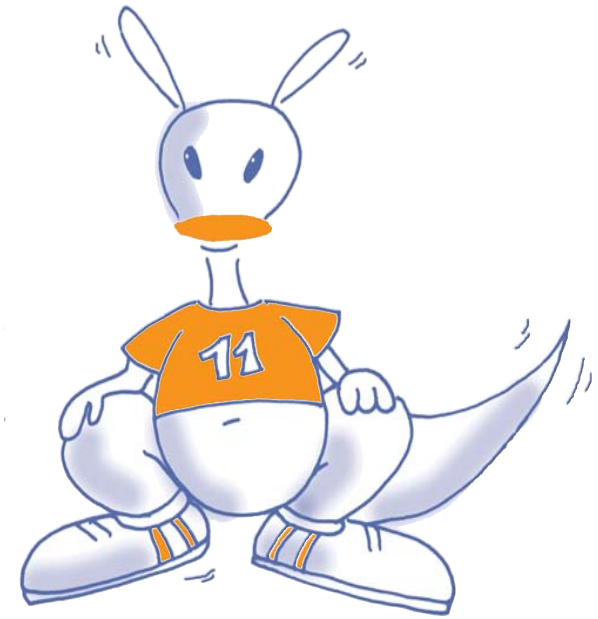
Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Tim sitzt in der Küche mit Tina

ab 1 Jahr

Tim sitzt in der Küche mit Tina Tim sitzt in der Küche mit Jo Tim sitzt in der Küche mit Tina Und spielt auf seinem Banjo	die Kinder werden auf den Beinen der Erzieherin sitzend: auf und ab bewegt
Und es geht vor - zurück - schallalalala Vor - zurück - schallalalala Vor - zurück - schallalalala Und spielt auf seinem Banjo	die Kinder werden vor und zurück gedrückt
Und es geht: Tim sitzt in der Küche mit Tina	die Kinder werden auf den Beinen auf und ab bewegt
Und es geht rechts - links - schallalalala rechts - links - schallalalala rechts - links- schallalalala Und spielt auf seinem Banjo	die Kinder werden nach rechts und links gedrückt
Und es geht: Tim sitzt in der Küche mit Tina	die Kinder werden auf den Beinen auf und ab bewegt
Und es geht hoch - runter - schallalalala hoch - runter - schallalalala hoch - runter - schallalalala Und spielt auf seinem Banjo	die Kinder werden nach oben und unten gedrückt



Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen

- ✔ Körperwahrnehmung

gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen

- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Wer kommt denn da daher?

ab 1 Jahr

Ei, wer kommt denn da daher?	auf den Boden klatschen
Ist das nicht ein großer Bär?	
Oder gar ein Elefant aus	
dem fernen, fremden Land?	
Nein, es ist ein kleines Mäuschen	auf den Boden und auf
Und es sucht nach seinem Häuschen.	das Kind mit den
Ei, wo ist es denn?	Fingerspitzen trippeln
Sag es doch!	
Hier ist das kleine Mauseloch!	kitzeln am Bauch

Ziel:

- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen

- ✔ Körperwahrnehmung

gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Pitsch und Patsch

ab 1 Jahr

Pitsch und Patsch	mit den Fingerspitzen
Pitsch und Patsch	Regentropfen auf den
Der Regen macht die Haare nass	Haaren imitieren
Springt von der Nase auf den Mund	ein Tropfen springt auf
Von dem Mund dann auf das Kinn	die angeführten
Von dem Kinn dann auf den Bauch	Körperteile
Da ruht der Regen sich dann aus	am Ende klatschen die
Und springt mit einem Riesensatz	Hände auf den Boden.
auf die Erde - platsch!	

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen

- ✔ Körperwahrnehmung

gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Platzgerangel

ab 4 Jahre

Immer zwei Kinder bilden ein Paar, jedes Kind bekommt eine Teppichfliese. Die Kinder stellen sich gegenüber auf die Teppichfliesen und stützen sich mit den Händen gegenseitig ab. Ziel ist es, das andere Kind von der Teppichfliese zu drücken.

Material:
Teppichfliesen

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Klebemeister

ab 4 Jahre

Die Kinder halten in jeder Hand einen Bierdeckel als Klebepunkt. Ein Kind wird zum Klebemeister bestimmt. Es darf nun die Kinder mit ihren Klebepunkten aneinander kleben, wobei die Bierdeckel den Körper eines anderen Kindes beliebig berühren dürfen.

Material:
- Bierdeckel

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt

Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung

gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Geräuschmemory

ab 3 Jahre

In je zwei Filmdosen, Joghurtbecher etc. werden gleiche Materialien getan, die Geräusche machen. Die Dosen müssen alle gleich aussehen. Nach dem Mischen der Dosen können Kinder und Eltern anhand der Geräusche die passenden zusammen suchen. Lassen Sie die Kinder die Materialien selber zusammenstellen.
Es sollten mindestens sechs Pärchen sein.

Material:
- Filmdosen
- Geräuschmaterialien

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

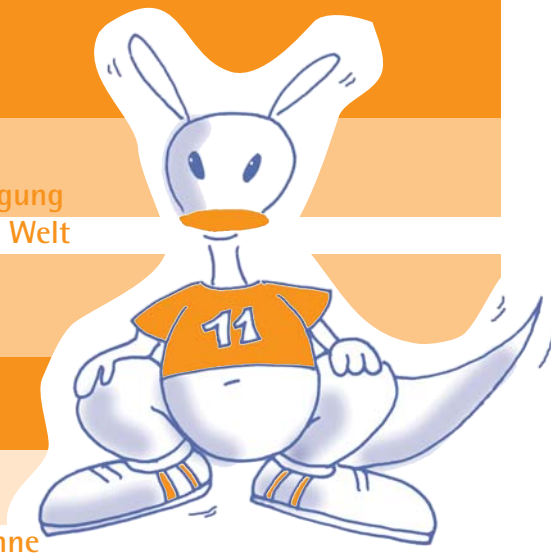
Methode:
✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Riechmemory

ab 4 Jahre

In je zwei Filmdosen, Joghurtbecher etc. werden gleiche Materialien gegeben, die man an ihrem Geruch erkennen kann. Die Dosen müssen alle gleich aussehen. Nach dem Mischen der Dosen können Kinder und ErzieherInnen die passenden anhand des Geruchs zusammen suchen. Lassen Sie die Kinder die Materialien selber zusammenstellen.
Es sollten mindestens sechs Pärchen sein.

Material:
- Filmdosen
- Duftmaterialien



Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Tausendfüßler

ab 1 Jahr

Trippel di trapp, der Tausendfüßler, trippel di trapp di geradeaus, langsam gehen tausend Füße hin zu dem Tausendfüßlerhaus	im Kreis anfassen langsam zur Mitte gehen
Autsch, da ist die Tür verschlossen, es gibt kein Drehen und auch kein Stehen, da beschließt der Tausendfüßler langsam wieder rückwärts zu gehen	stehen bleiben, sich angefasst drehen und wenden, langsam rückwärts gehen,
Trippel di trapp, trippel di trapp Bumm, bumm – da fällt der Tausendfüßler um!	langsam rückwärts gehen, sich fallen lassen!

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Auto fahren

ab 1 Jahr

Ein Auto fährt tut tut Ein Auto fährt tut tut, ein Auto fährt, ein Auto fährt, ein Auto fährt tut tut	Kind anfassen und im Kreis gehen
Erst fährt es langsam wie ´ne Schnecke, dann rast es plötzlich um die Ecke	langsam gehen/ schleichen schnell rennen
Ein Auto fährt tut tut Ein Auto fährt tut tut, ein Auto fährt, ein Auto fährt, ein Auto fährt tut tut	Kind anfassen und im Kreis gehen

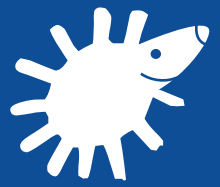
Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Igelballmassage



ab 3 Jahre

Der kleine Igel liegt in seinem Bett (Fuß) und schläft noch ganz tief und fest. Langsam kommt die Sonne durch das Fenster und er fängt an sich zu recken und strecken. Er geht zum Fenster (Ferse) und guckt wie das Wetter wird. Da die Sonne scheinen wird, macht er sich auf den Weg. Er kommt an einen Bach (Kniebeuge) und wäscht sich. Langsam geht er weiter und kommt an einen Hügel (Hintern). Dort genießt er die Aussicht und guckt links und rechts hinunter. Die Sonne scheint und wärmt den Igel und die Landschaft.
Nach einiger Zeit kommt er in einen Wald (Rücken), durch den kein gerader Weg führt. Er muss kreuz und quer gehen, durch Büsche krabbeln und über Baumstämme springen. Zwischendurch besucht er seinen Freund, den Hasen. Immer noch scheint die Sonne und wärmt.
Am Ende des Waldes kommt er an eine Wegkreuzung (Schulterhöhe) und merkt, dass er den ganzen Tag noch nichts gegessen hat. Er vermutet, dass am Ende eines Weges irgendetwas zu finden sein könnte. Also geht er den einen Weg (Arm) runter.
Es ist leider eine Sackgasse (Handrücken) und er geht wieder zurück, um den nächsten Weg (anderer Arm) zu nehmen.
Am Ende dieses Weges kommt er zu einem Restaurant (Handrücken), in dem er Eis mit heißen Himbeeren und einen Orangensaft bestellt.
Gesättigt macht er sich auf den Rückweg, kommt wieder durch den Wald, sagt dem Hasen noch einmal Hallo, klettert über Baumstämme und durch Büsche.
Auf dem Hügel genießt er noch einmal die Aussicht und beobachtet den Sonnenuntergang. Es ist noch schön warm.

Da kleine Igel ungern den gleichen Weg zweimal gehen, nimmt er einen anderen Weg nach Hause (anderes Bein), auf dem er auch an einen Bach kommt (Kniebeuge). Hier wäscht er sich und putzt die Zähne für die Nacht.
Am Haus angekommen krabbelt er sofort in sein Bett, reckt sich und - Huch, das ist ja gar nicht sein Bett. Es ist das Bett seines Nachbarn und mit einem Igelkatzensprung springt er durchs Fenster direkt in sein eigenes Bett und schläft ein.

Sie benötigen einen Igelball und einen angenehmen Raum, um zur Ruhe zu kommen. Der Rücken des Kindes ist die Landschaft, ein Igelball der kleine Igel; es wird an einem Fuß (Bett) begonnen, über das Bein (Kniebeuge=Bach), den Hintern (Hügel) und Rücken (Wald) nach oben gerollt; zuerst den einen Arm (Sackgasse), dann den nächsten Arm (Essen) entlang rollen; der Rückweg ist der gleiche, nur dass das andere Bein und der andere Fuß genommen werden.

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
✔ Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

werfen mit Säckchen

ab 4 Jahre

Bohnensäckchen mit Schwänzchen lassen sich mit wenig Kraft sehr weit werfen. Die Erfolgserlebnissen sind toll. Einfach ein Ziel definieren und versuchen, mit den Säckchen zu treffen. Draußen lässt sich eine einfache Wurfolympiade gestalten.

Material:
- Bohnensäckchen mit Schwänzchen

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

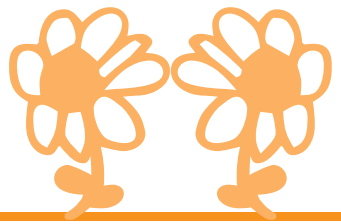
Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Richtungshören

ab 4 Jahre

Man nehme z. B. zwei Kochlöffel, eine Klingel, ein Schleuderrohr. Bis auf den Besitzer der Kochlöffel sitzen alle im Raum und schließen die Augen. Der Kochlöffelbesitzer bewegt sich im Raum und schlägt die Kochlöffel an verschiedenen Stellen aneinander. Die anderen zeigen bei geschlossenen Augen in die Richtung des Geräusches.

Material:
- zwei Kochlöffel
- Klingel
- Schleuderrohr



Ziel:
- Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

wettermassage

ab 3 Jahre

Das Kind liegt auf dem Bauch und es fängt an zu regnen,	mit Fingerspitzen auf den Rücken tippen
es regnet mehr,	schneller und fester tippen
dann gießt es wie aus Eimern.	Hände von oben nach unten fließend bewegen
Jetzt fängt es auch noch an zu donnern	mit den Fäusten auf den Rücken trommeln
und es blitzt.	Blitze auf den Rücken zeichnen
Dann kommt ein dicker Sturm	in den Nacken pusten
Und bläst die Regenwolken weg.	mit den Fäusten über den Rücken streifen
Es tröpfelt nur noch	mit den Fingerspitzen auf den Rücken tippen
Und donnert ganz leicht	mit den Fäusten sacht auf den Rücken trommeln
Die Sonne kommt raus	die Hände aneinander reiben und auf den Rücken legen
und wärmt schön.	noch einmal wiederholen
Das war´s!	über den Rücken von oben nach unten streichen

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
✔ Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Dosenwerfen

ab 5 Jahre

Leere Konservendosen oder Joghurtbecher werden gesammelt. Wenn man genug beisammen hat, kann man damit wunderbar Dosenwerfen spielen.

Material:
- Konservendosen
- oder Joghurtbecher

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe

Dosenparcours

ab 4 Jahre

Mit leeren Konservendosen oder Joghurtbechern wird ein Slalom im Raum aufgebaut, der dann auf unterschiedliche Arten bewältigt wird, z. B. auf einem Bein hüpfen, mit geschlossenen Beinen hüpfen, laufen, mit dem Bobycar oder dem Roller darum herum fahren, mit dem Ball rollen...

Material:
- Konservendosen
- oder Joghurtbecher

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

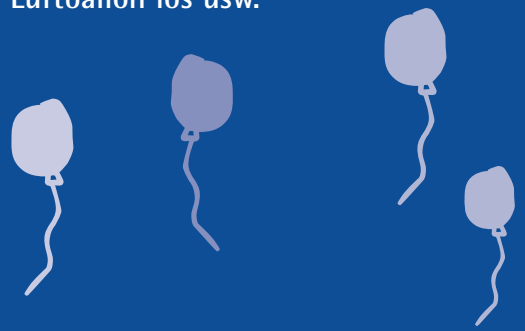
Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe

Luftballonhören

ab 5 Jahre

Alle haben einen Luftballon in der Hand, der aufgeblasen, aber nicht zugeknotet wird. Dann bilden alle einen Kreis oder eine Reihe und schließen die Augen. Auf ein Zeichen lässt der erste seinen Luftballon los. Wenn dieser nicht mehr zu hören ist, lässt der zweite seinen Luftballon los usw.

Material:
- Luftballons



Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe

Kleiner Hampelmann

ab 1 Jahr

Ich bin ein kleiner Hampelmann,	auf sich zeigen,
der Arm und Bein bewegen kann	Arme und Beine bewegen
Mal rechts - hm, hm	nach rechts zeigen
Mal links - hm, hm	nach links zeigen
Mal auf - hm, hm	nach oben zeigen
Mal ab - hm, hm	nach unten zeigen
Und auch mal klapp, klapp, klapp	klatschen
Man hängt mich einfach an die Wand	nach vorne zeigen
und zieht an einem langen Band	an einem Band ziehen
Mal rechts - hm, hm	nach rechts zeigen
Mal links - hm, hm	...
Mal auf - hm, hm	
Mal ab - hm, hm	
Und auch mal klapp, klapp, klapp	
Des Abends, wenn ich müde bin	Augen schließen, Kopf in Hände legen,
Was tut mir dann der Kopf so weh	nach rechts zeigen
Vom rechts - hm, hm	...
Vom links - hm, hm	
Mal auf - hm, hm	
Mal ab - hm, hm	
Und auch mal klapp, klapp, klapp	

Ziel:

- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen

- ✔ Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen

- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Bierdeckel balancieren

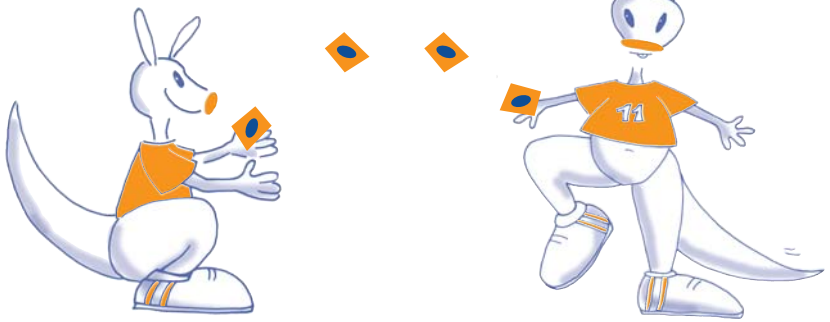
ab 3 Jahre

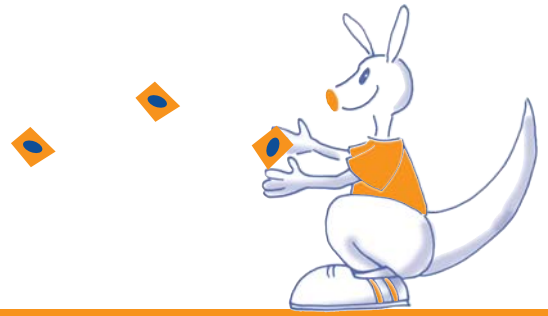
Auf verschiedenen Körperteilen, z. B. rechte und linke Hand, Füße, Kopf, Rücken usw. werden Bierdeckel balanciert.

Material:
- Bierdeckel

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe





Bierdeckelweitwurf

ab 4 Jahre

Es wird im Zimmer ein Karton aufgestellt oder ein Tuch aufgehängt. Von einer Marke aus wird versucht, Bierdeckel in den Karton oder das Tuch zu werfen.

Material:
- Bierdeckel
- Karton oder Tuch

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

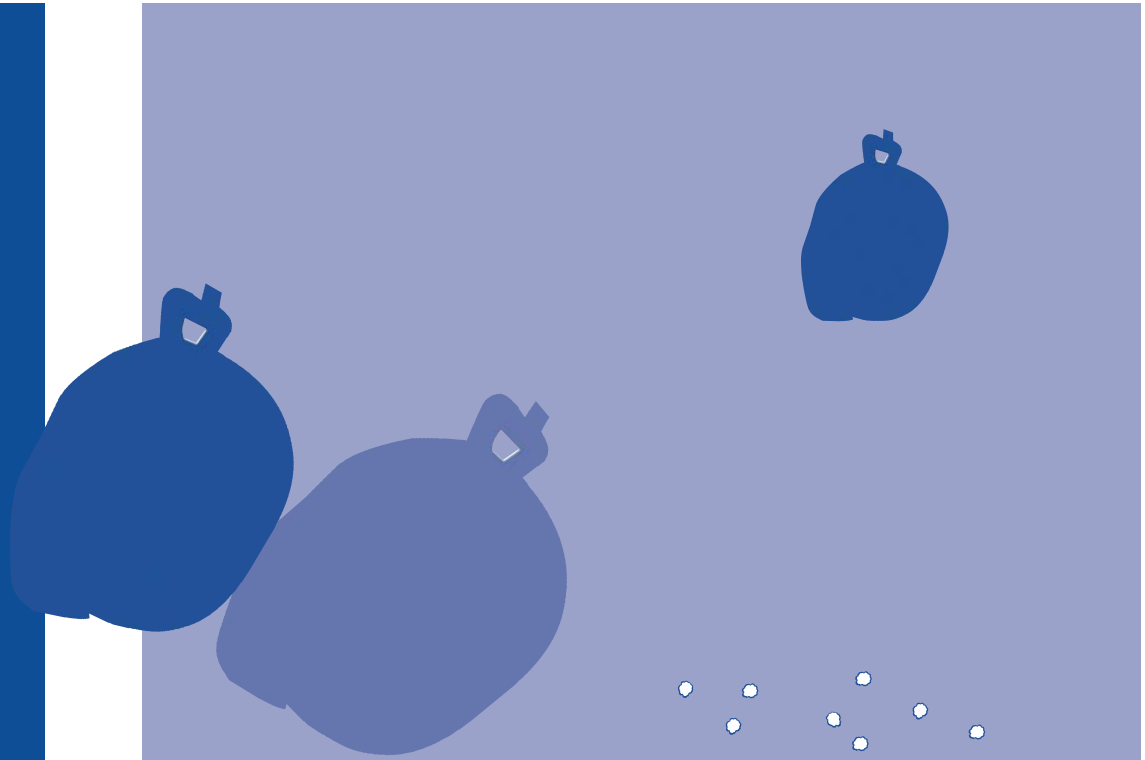
Ablegen mit Bohnensäckchen

ab 4 Jahre

Das Kind legt sich bäuchlings auf die Erde. Nacheinander werden die Bohnensäckchen auf seinen Körper gelegt (beim Kopf nachfragen, ob welche dorthin gelegt werden sollen), so dass sie nicht runterfallen. Das Kind bestimmt, wie viele Bohnensäckchen es auf dem Körper haben möchte, bzw. wie lange es liegen mag. Wenn alle Säckchen auf dem Körper liegen, werden sie langsam wieder heruntergenommen. Liegen nur noch fünf oder sechs auf dem Körper, können Sie fragen, ob und wo es die Bohnensäckchen spürt.

Material:

- Bohnensäckchen können Sie kaufen oder selber nähen: nehmen Sie Stoffreste, die Sie in unterschiedlichen Größen zuschneiden und zu Säckchen zusammen nähen, die Füllung kann aus Bohnen, Sand, Reis oder Plastikgranulat bestehen.



Ziel:

Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt

✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:

gezieltes Einsetzen einzelner Sinne

Gegenstände erkennen und zuordnen

✔ Körperwahrnehmung

✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen

Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Igelspiel

ab 3 Jahre

Kinder bekommen Wäscheklammern an ihre Kleidung gesteckt. Damit werden sie zu einem kleinen Igel, der aber seine Stachel wieder los werden möchte. Er schüttelt sich, bis möglichst viele „Stacheln" abfallen.

Material:
- Wäscheklammern

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Wäscheklammerklau

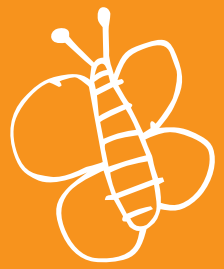
ab 5 Jahre

Jeder Spieler bekommt eine bestimmte Zahl von Wäscheklammern angesteckt. Jeder darf jedem seine Klammern abnehmen und sich dann selbst anklammern.

Material:
- Wäscheklammern

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



Ziel:

- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:

gezieltes Einsetzen einzelner Sinne

Gegenstände erkennen und zuordnen

- ✔ Körperwahrnehmung

gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

- ✔ Positionen im Raum erkennen

Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

zauberzaun

Eine Zauberschnur wird schräg durch den Raum gespannt. Eine Seite ca. 20cm vom Boden, die andere ca. 100cm. Die Kinder sollen unter dem Zaun hindurchgehen an der Stelle, wo sie meinen, dass sie hindurchpassen. Wird der Zaun berührt, verzaubert er das jeweilige Kind in ein Tier, das nur noch hindurchkriechen oder hinübersteigen kann. Entzaubert ist das Kind, wenn es den Zaun ohne Berührung passiert.

Material:

- Zauberschnur

Richtungskrabbeln

ab 4 Jahre

Man nehme z. B. zwei Kochlöffel, eine Klingel, ein Schleuderrohr. Bis auf den Besitzer der Kochlöffel schließen alle die Augen oder lassen sie sich verbinden. Wenn alle Augen geschlossen sind, sucht sich der Kochlöffelbesitzer einen Platz im Raum, wo er die Kochlöffel aneinander schlägt. Die anderen krabbeln in die Richtung, aus der sie das Geräusch hören.

Material:
- zwei Kochlöffel
- Klingel
- Schleuderrohr

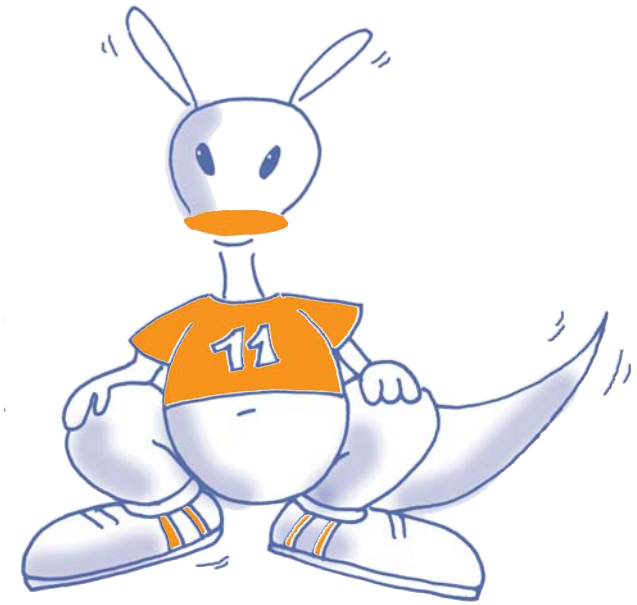
Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

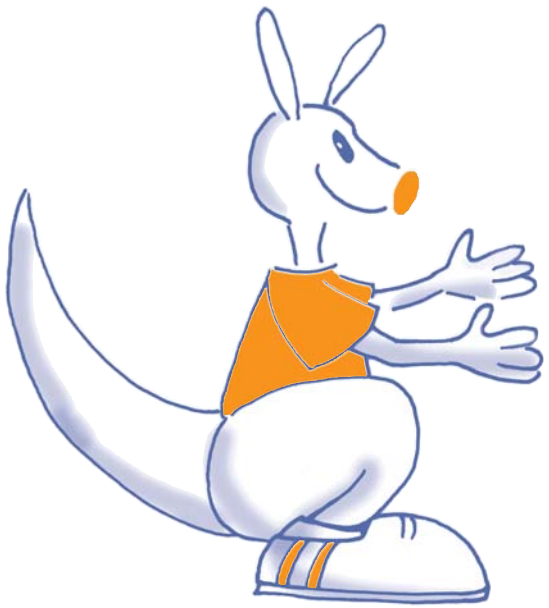
Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen

Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



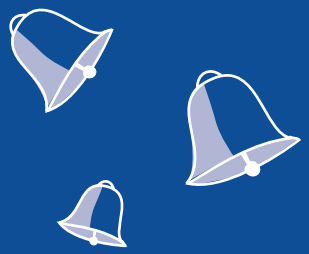


Glöckchen fangen

ab 3 Jahre

Gummibänder mit 2-3 Glöckchen werden den Kindern an ein Fußgelenk gebunden. Die Erzieherin verbindet sich die Augen und versucht, die Kinder anhand des Geräusches zu fangen. Die Kinder sollen versuchen, möglichst wenig Geräusche zu machen.

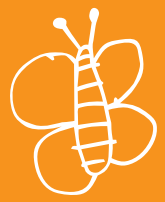
Material:
- 15-20cm lange Gummibänder
- kleine Glöckchen
- Tücher



Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

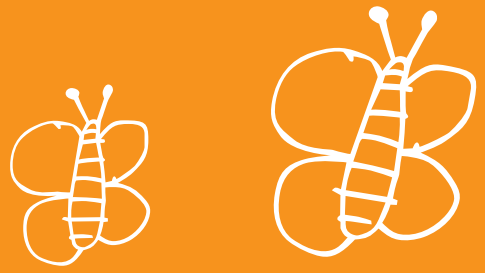
Tuchspiele



ab 1 Jahr

Kinder verwandeln sich mit Tüchern in Gespenster. Knotet man zwei Tücher an den Zipfeln zusammen und legt sie den Kindern auf die Schultern, verwandeln sie sich in Schmetterlinge.

Material:
- Tücher



Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Luftballonflug

ab 4 Jahre

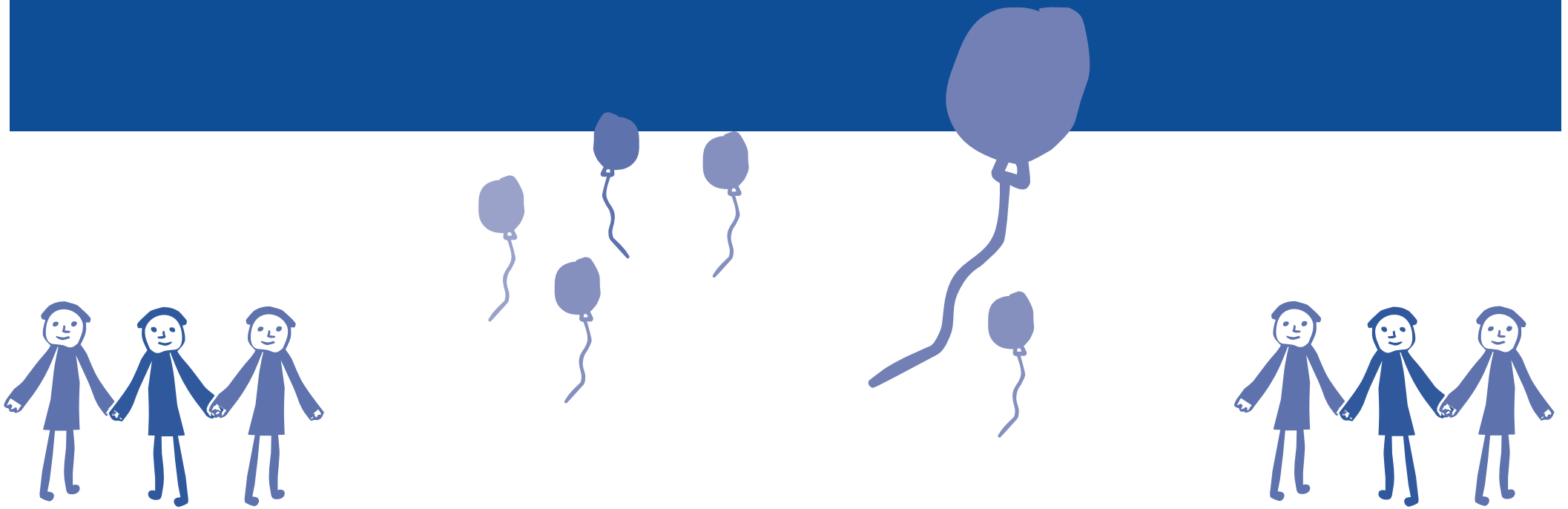
Kinder und Erzieherinnen halten ein gespanntes Betttuch oder Schwungtuch, auf dem ein Luftballon oder Ball liegt; wenn beide das Tuch bewegen, kommt der Luftballon in Bewegung. Der Luftballon soll nach Möglichkeit auf dem Tuch bleiben; es können noch mehrere Ballons, aber auch Bierdeckel hinzugenommen werden.

Material:
- Betttuch oder Schwungtuch
- Luftballon oder Ball
- Bierdeckel

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



Lichterabschied

ab 3 Jahre

Alle sitzen im Kreis. Jedes Kind bekommt ein Teelicht, das entzündet wird. Die Erzieherin stellt als erste ihr Teelicht auf ein Rollbrett und schickt dieses zu einem anderen Kind.
So werden nach und nach die Lichter eingesammelt, bis alle auf dem Rollbrett sind.

Material:
- Rollbrett
- Teelichter

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Packesel

ab 4 Jahre

Ein Kind ist der „Packesel“ und kriecht auf allen Vieren. Kinder und Erzieherinnen legen ihm viele Bierdeckel auf den Rücken und der Esel muss nun voll beladen einen Parcours durch den Raum zurücklegen, ohne die „Last“ zu verlieren. Dazu lassen sich auch die Bohnensäckchen nutzen.

Material:
- Bierdeckel
- Zeitungspapier
- Bohnensäckchen

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Zollstockhaus

ab 5 Jahre

Zwei Zollstöcke werden im 90°-Winkel abgeknickt und als „Pyramide“ senkrecht übereinander gestellt. Die Kinder probieren, in die Pyramide hineinzukriechen und sich wieder herauszuwinden, ohne die Zollstöcke umzureißen.

Material:
- Zollstöcke

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Luftballontanz

ab 4 Jahre

Jeder bekommt einen Luftballon und bewegt ihn nach Musik in der Luft. Der Luftballon wird mit unterschiedlichen Körperteilen „aufgefangen", z. B. Kopf, Nase, Füße, Hintern etc.

Material:
- Luftballon
- Musik

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen

Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Schatzsuche

ab 3 Jahre

In eine Kiste oder Wanne werden Sand oder Bohnen getan. Darin werden Murmeln, Knöpfe und ähnliches versteckt, die mit geschlossenen Augen herausgesucht werden sollen.

Material:
- Wanne mit Sand
- Murmeln
- Knöpfe

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt

Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- ✔ Gegenstände erkennen und zuordnen

Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Labyrinth

ab 2 Jahre

Kinder und Erzieherinnen verteilen Bierdeckel, Zeitungspapier und Konservendosen im Zimmer, so dass der Abstand jeweils eine Fußbreite beträgt. Gemeinsam werden folgende Aufgaben ausprobiert:

- zwischen den Bierdeckeln usw. gehen, ohne einander zu berühren
- dabei hüpfen oder rückwärts gehen
- beim Gehen ein Auge zu halten
- Kinder und Erzieherin/anderer Kinder halten sich an der Hand und gehen gemeinsam durch das Labyrinth
- das Kind läuft vor und die Erzieherin/andere Kinder folgen ihm

Material:

- Bierdeckel
- Zeitungspapier
- Konservendosen

Ziel:

- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung

- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Katze und Maus

ab 4 Jahre

Bis auf zwei Kinder sitzen alle anderen Kinder im Kreis und haben das Schwungtuch zwischen sich gespannt. Ein Kind ist die Maus und versteckt sich unter dem Tuch. Das andere Kind ist die Katze und krabbelt, wenn die Maus sich versteckt hat, auf dem Schwungtuch herum. Die Katze versucht die Maus zu fangen.

Material:
- Schwungtuch

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Spiele mit dem Zollstock

ab 2 Jahre

Ideen:
- Über den gradlinigen oder Zick-Zack liegenden Zollstock balancieren.
- Über den Zollstock ein- und beidbeinig hinweg hüpfen.
- Zwei Zollstöcke parallel als Graben legen, den es zu überspringen gilt.
- Den Zollstock in die Höhe halten, so dass eine Hürde entsteht, die übersprungen oder unter der durchgekrabbelt werden kann.
- Aus den Zollstöcken eine Bahn für Murmeln legen.

Material:
- Zollstock

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen

Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe

Krokodilspiel

ab 4 Jahre

Durch das Zimmer wird eine Schnur in ca. 20cm Höhe gespannt, an die alle Mitspieler je fünf Wäscheklammern befestigen. Die Krokodile holen sich auf dem Bauch robbend ihr „Fressen“ (mit den Händen oder dem Mund) und bringen es zu einem vorher bestimmten Futterplatz. Statt der Wäscheklammern lassen sich auch kleine Würstchen auf einen Faden ziehen.

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe

Schwungtuch

ab 3 Jahre

Seitenwechsel:
Einzelne Kinder wechseln unter dem Tuch die Seite.

Diagonal:
Die Spieler an den Ecken laufen diagonal aufeinander zu und übergeben die Zipfel unterhalb des Tuches.

Ballküsse:
Die Kinder legen zwei unterschiedlich große und farbige Bälle auf das Schwungtuch; sie versuchen die Bälle so zu rollen, dass sie sich berühren, „küssen".

wilder Ball:
Die Kinder schwingen den Ball mit möglichst kurzen Schwüngen in die Höhe; wenn der Ball das Tuch verlässt, wird er wieder drauf gelegt.

Material:
- Schwungtuch

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Roboterspiel

ab 4 Jahre

Das Kind ist der Roboter und eine Erzieherin oder ein anderes Kind der Mechaniker. Der Roboter geht ganz steif los und kann nur von dem Mechaniker gesteuert werden.

- links auf die Schulter tippen = nach links laufen
- rechts auf die Schulter tippen = nach rechts laufen
- auf den Kopf tippen = stehen bleiben
- auf den Rücken tippen = loslaufen
- aufs Knie tippen = Beine hochziehen

Ziel:

- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

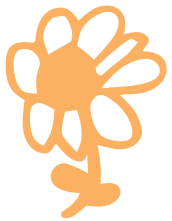
Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung

- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



was fehlt?

ab 3 Jahre

Etwa sechs Alltagsmaterialien, z. B. Wäscheklammern, Stifte, Bauklötze, Murmeln werden auf den Boden gelegt. Nachdem sich die Kinder diese Gegenstände ganz genau angesehen haben, nehmen die Erzieherinnen ein bis zwei Materialien heraus, während das Kind die Augen schließt. Was fehlt?

Material:

- Alltagsmaterialien

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung

- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt

Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne

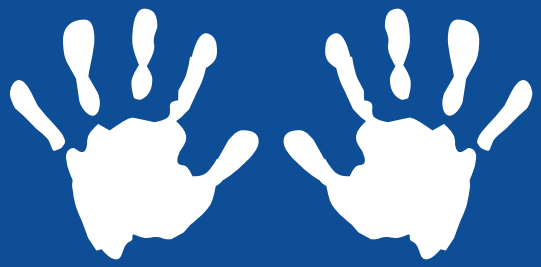
- ✔ Gegenstände erkennen und zuordnen

Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Fühle und Laufe

ab 4 Jahre

Ein Kind malt dem Partner eine Figur auf den Rücken, die dann im Raum nachgelaufen werden soll; nach drei Figuren Partnerwechsel.



Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
✔ Soziale Kommunikation

Methode:
✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Drachenfangen

ab 3 Jahre

Das Kind mit der Drachenpuppe ist der Fänger. Wer gefangen ist, wird zum neuen Fänger und übernimmt die Puppe. Der vorherige Fänger muss sich ausruhen und legt sich auf eine Matte. Damit es den Atem überprüfen kann, legt es sich ein Sandsäckchen auf den Bauch. Geht der Atem wieder normal, kann es wieder einsteigen.

Material:
- Drachenpuppe
- Sandsäckchen

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Schneeballschlacht

ab 3 Jahre

Zeitungsblätter werden zu „Schneebällen“ zerknüllt und schon kann die Schneeballschlacht beginnen. Aufgestellte Matratzenelemente oder Stühle dienen zum Verschanzen.

Material:
- Zeitungspapier

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Musikzauberei

ab 3 Jahre

Alle bewegen sich nach der Musik im Raum - ist die Musik laut, wird sich schnell bewegt; wird die Musik leiser, werden die Bewegungen immer langsamer. Bei Musikstopp bleiben alle stehen.

Material:
- CD
- Musikanlage

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

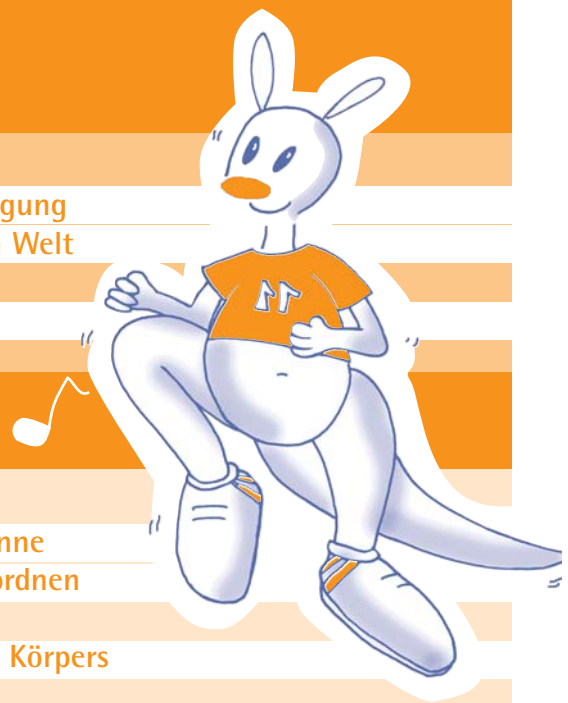
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Musikbegrüßung

ab 3 Jahre

Alle Kinder bewegen sich zur Musik im Raum. Bei Musikstopp begrüßen sich immer zwei mit bestimmten Körperteilen (Schulter, re. Knie, Rücken etc.)

Material:
- CD
- Musikanlage



Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- ✔ Gegenstände erkennen und zuordnen

Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Reise in den Zoo

ab 2 Jahre

Alle wollen in den Zoo reisen. Dorthin kommen sie entweder zu Fuß oder mit dem Flugzeug. Nach der Ankunft besuchen sie verschiedene Tiere wie Affen, Elefanten, Löwen und Tiger, Eulen und Schlangen etc.

- Fußweg oder Flugzeug nachahmen
- Tiere werden vorgeschlagen und sowohl durch Geräusche als auch durch Bewegungen nachgeahmt

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe

Schlafender Riese

ab 5 Jahre

Ein Kind oder eine Erzieherin ist der schlafende Riese. Er sitzt im Raum und hat die Augen geschlossen. Dabei bewacht er einen Schatz, den die anderen ihm wegnehmen wollen. Der Riese hat sehr gute Ohren und kann trotz seines Schlafes die Räuber hören. Wenn er auf die Räuber zeigt, bevor sie den Schatz ergreifen konnten, werden die Positionen gewechselt. Eventuell kann der Riese sich etwas aus der Schatzkiste mitnehmen.

Material:
- Schatzkiste

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne

Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe

zauberspiegelspiel

ab 5 Jahre

Erzieherin oder Kind erstarren aufgrund eines unheimlichen Zaubers. Sie können wieder befreit werden, indem sich der jeweils andere als Spiegelbild vor sie stellt und damit den Zauber aufhebt; kann als Fangspiel gestaltet werden

Ziel:

- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt

- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen

- ✔ Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Baumstamm rollen

ab 5 Jahre

Ein Kind ist der „Baumstamm" und liegt ausgestreckt auf dem Boden. Erzieherinnen und andere Kinder sind die „Waldarbeiter" und müssen den Baumstamm zum nächsten „Stapel" rollen. Reihum werden die Waldarbeiter zum Baumstamm und umgekehrt.

Ziel:

- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung

- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Mensch ärgere Dich nicht

ab 4 Jahre

Im Zimmer werden Bierdeckel oder Teppichfliesen als "Mensch ärgere Dich nicht" Feld gelegt. Kinder und Erzieherinnen sind die Spielfiguren, die versuchen durch Würfeln ihr Haus zu erreichen. Bei einer 6 darf noch einmal gewürfelt werden; wer auf einen Platz würfelt, der bereits besetzt ist, darf die Person rauswerfen.

Material:
- Bierdeckel
- Würfel

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung

Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

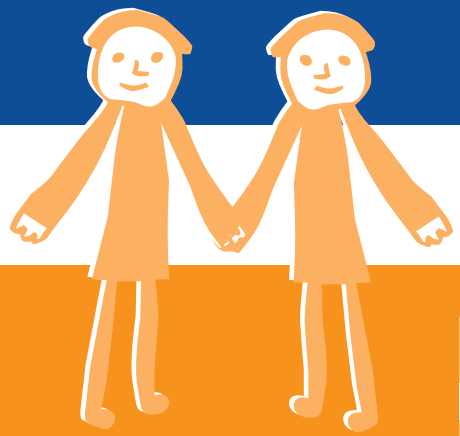
Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Hundeschlitten

ab 2 Jahre

Für dieses Spiel wird ein glatter Bodenbelag benötigt (Parkett, Fliesen). Ein Kind ist der Hundeschlittenfahrer. Die Erzieherinnen oder ältere Kinder sind die Schlittenhunde. Der Fahrer sitzt auf seinem Schlitten (Bettlaken) und wird von den Schlittenhunden durch den Schnee gezogen.

Material:
- Bettlaken



Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Tücher grabschen

ab 5 Jahre

Alle bekommen ein Tuch (Halstuch, Kopftuch, Chiffontuch). Sie knien im Kreis und auf Kommando wirft jeder sein Tuch in die Luft. Von nun an darf jeder jedes Tuch, so schnell es geht, grabschen und hoch werfen. Ziel ist es, dass kein Tuch den Boden berührt oder lange auf dem Boden liegen bleibt.

Material:
- Hals-, Kopf-, Chiffontuch

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Überquerung eines wilden Flusses

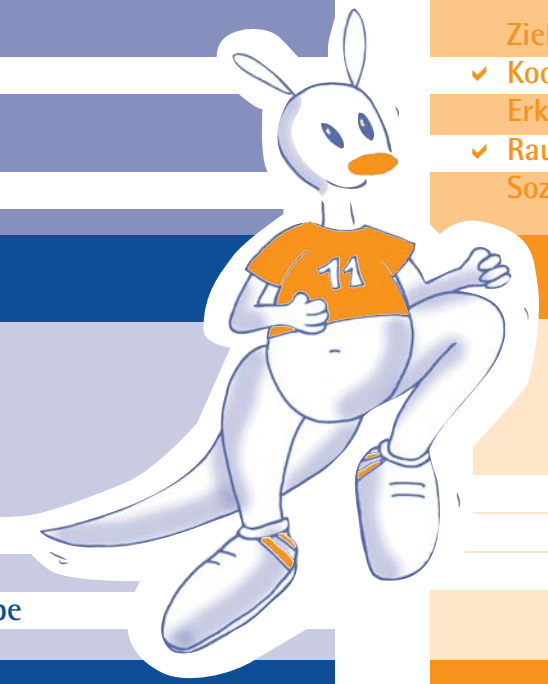
ab 5 Jahre

Alle stehen vor einem wilden Fluss und müssen ans andere Ufer gelangen. Jeder bekommt ein Stück Zeitungspapier als Zauberstein in die Hand. Der Zauberstein wird in den Fluss gelegt und zum Überqueren genutzt. Er geht verloren, wenn er ohne Berührung im Fluss liegt.
Alle müssen auf der anderen Seite ankommen.

Material:
- Zeitungspapier
- Teppichfliesen

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe



Taschentuchtanz

ab 3 Jahre

Taschentücher oder Chiffontücher werden mal langsam und mal schnell zu Musik in der Luft bewegt. Man kann noch Luftballons hinzu nehmen. Die Taschentücher werden mit unterschiedlichen Körperteilen, z. B. Kopf, Fuß, Hintern aufgefangen.

Material:
- Taschentücher
- Chiffontücher
- Luftballons
- Musik

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Was kann ich Dir Gutes tun?

ab 5 Jahre

Ein Kind versucht, die anderen Kinder mit einem Softball abzuwerfen. Wer getroffen ist, setzt sich hin und kann befreit werden, in dem ein anderes Kind ihm etwas Gutes tut. Was gut ist, bestimmt das Kind selber (Rücken massieren, Füße drücken etc.).

Material:
- Softball

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung

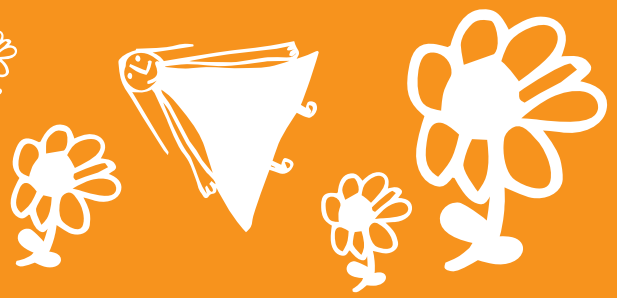
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Dornröschenschlaf

ab 3 Jahre

Die Kinder werden mit einem Zauberstab in einen tiefen Schlaf versetzt. Erst wenn sie ihren Namen hören, stehen sie leise auf und kommen zur ErzieherIn.

Material:
- Zauberstab



Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung

Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne

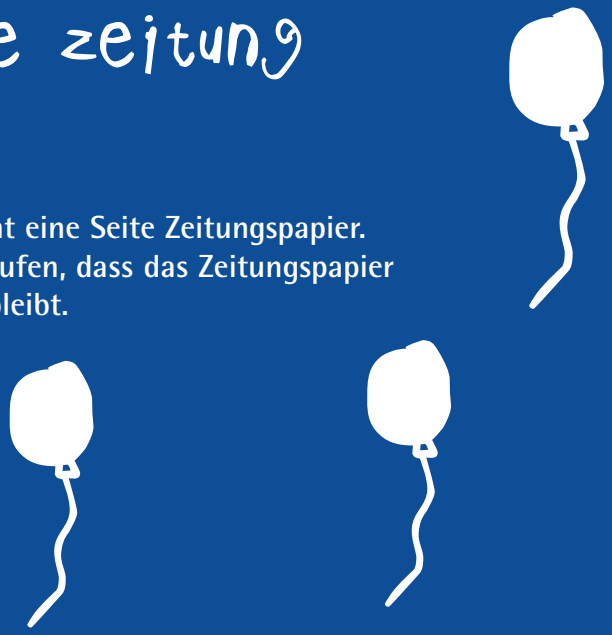
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Klebende Zeitung

ab 3 Jahre

Jedes Kind bekommt eine Seite Zeitungspapier.
Es soll so schnell laufen, dass das Zeitungspapier am Körper haften bleibt.

Material:
- Zeitungspapier



Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

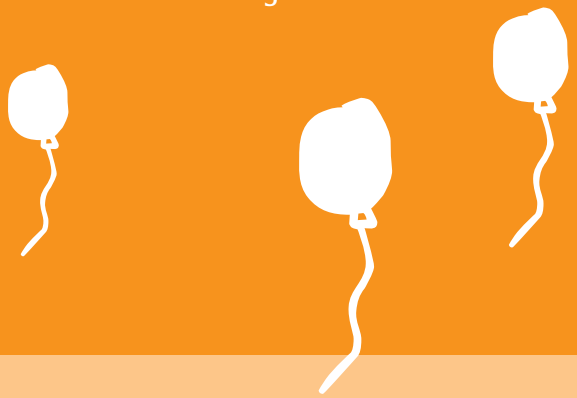
Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Luftballonball

ab 5 Jahre

Ein aufgeblasener Luftballon wird zwischen den Beteiligten hin und her geschlagen. Dabei darf der Ballon nicht auf die Erde kommen. Als Schläger können außer den Händen auch Fliegenklatschen, Bierdeckel und anderes genommen werden.

Material:
- Luftballons



Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

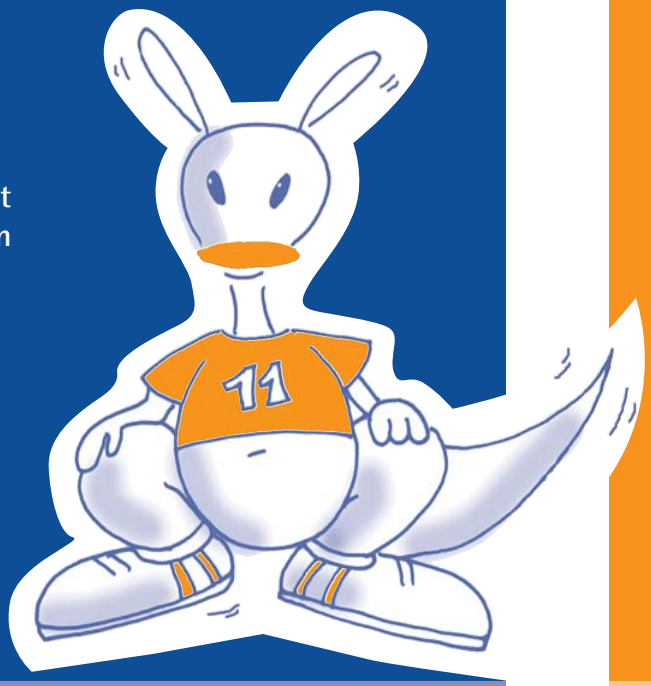
Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

wege legen

ab 3 Jahre

Es wird ein Start- und Zielpunkt festgelegt und die Kinder haben die Aufgabe, mit Bierdeckeln beide Punkte zu verbinden.

Material:
- Bierdeckel



Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
✔ Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Bauklotzgefängnis

ab 5 Jahre

Das Kind legt sich mit dem Rücken auf den Boden und wird mit Bauklötzen umstellt. Es soll versuchen, aus dem „Gefängnis" aufzustehen und dabei so wenige Bauklötze wie möglich umzuwerfen. Bei kleineren Kinder lassen sich Seile nehmen.

Material:
- Bauklötze, Seile

Ziel:
✔ Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
✔ Körperwahrnehmung
✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
✔ Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Luftmatratze

ab 5 Jahre

Das Kind liegt ganz schlaff auf dem Boden und eine Erzieherin fängt langsam an, die verschiedenen Gliedmaßen (Arme, Beine, Bauch etc.) aufzupumpen, so dass alle ganz steif werden.
Wenn alle aufgepumpt sind, kann die „Luftmatratze" steif aufgestellt werden.
Nach kurzem Stehen wird der Stöpsel gezogen und die „Luftmatratze" fällt in sich zusammen.

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung
- gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Auf dem Meer

ab 2 Jahre

Das Kind liegt gemütlich auf dem Boden oder auf einer Matratze. Die ErzieherInnen spannen ein Betttuch oder ein anderes ähnlich großes Tuch über das Kind und machen unterschiedliche Wellenbewegungen.
Am besten läuft noch passende Musik leise im Hintergrund.

Material:
- Betttuch
- Musik

Ziel:
- Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
- gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung
- gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Das müde Krokodil

ab 3 Jahre

Es war einmal ein Krokodil,
das lag zwei Jahre lang ganz still.

In der Sonne war´s schön warm,
es bewegte schlapp den Arm.

Hin und wieder auch ein Bein
Dann schlief es sieben Jahre ein.

Es schnarchte leise vor sich hin,
und juckte sich mal kurz am Kinn. -

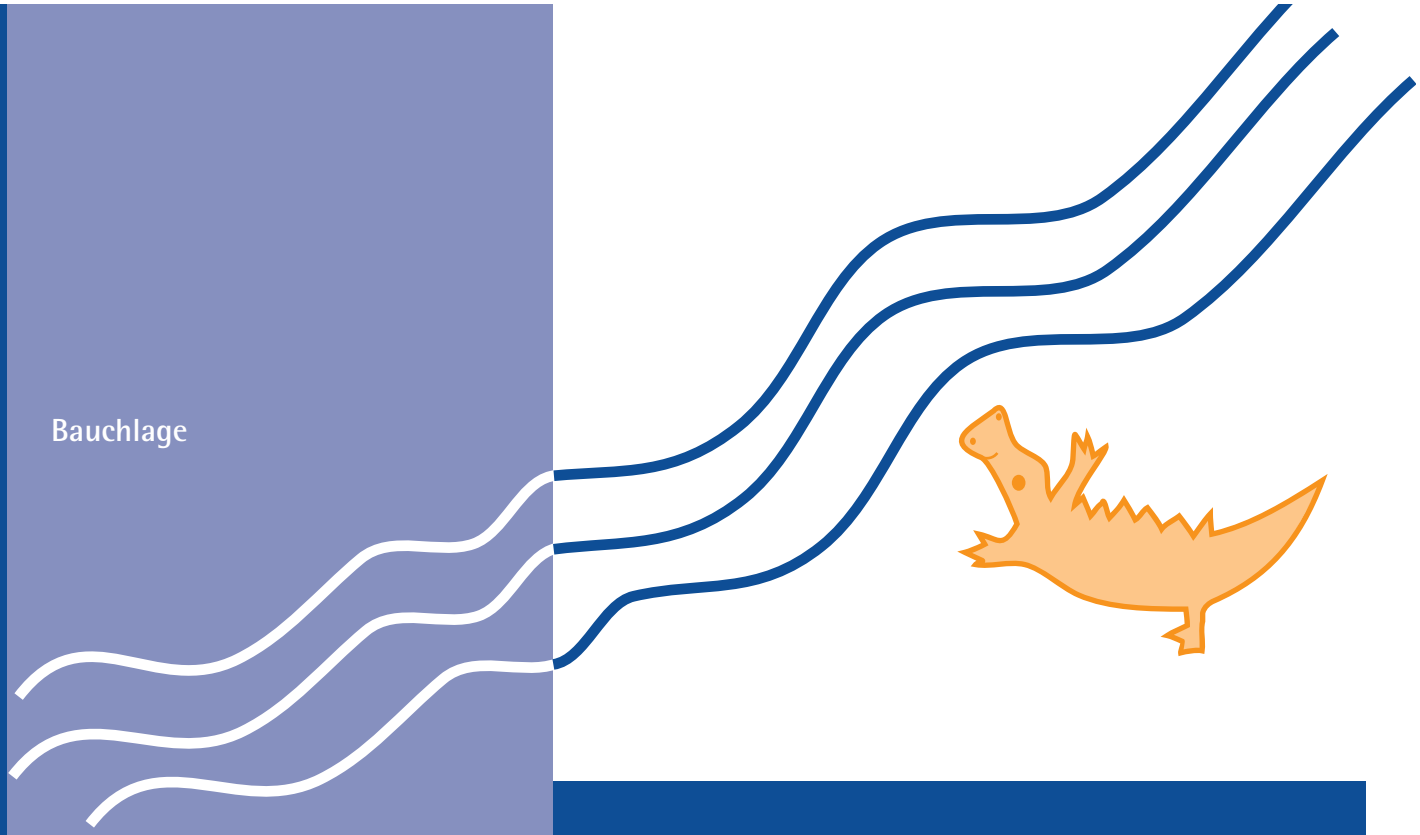
Doch plötzlich - mitten in der Nacht
Ist es wieder aufgewacht.

Und kratzt sich mit Entzücken -
Seinen grünen Krokorücken.

Krault sich mit großer Freude auch -
Seinen Bauch.

Stürzt sich dann mit Hochgenuss -
In den Fluss.

Bauchlage



Der "Fluss" wird vorher festgelegt – eine Matratze im Zimmer etc.

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
✔ Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Musikstopp

ab 3 Jahre

Während die Musik läuft, können sich alle durcheinander im Raum bewegen.
Sobald die Musik stoppt,
- müssen alle versteinert stehen bleiben,
- eine Bewegung ausführen,
- ein Ziel (z. B. Matte) erreichen,
- bestimmte Körperteile berühren,
- etc.

Material:
• Musikanlage, CD

Ziel:
- ✔ Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
- ✔ Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Das Karussell

ab 1 Jahr

Langsam, langsam fängt es an,
immer schneller wird es dann,
sausendschnell, sausendschnell,
dreht sich dann das Karussell
bis der Schwung vergeht
und sich wieder langsam dreht
und dann steht.

Langsam anfangen zu drehen
Jetzt immer schneller werden

Verlangsamen

Bis zum Stillstand

Ziel:
- Koordination der eigenen Bewegung
- Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
- ✔ Positionen im Raum erkennen
- Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Klingender Ball

ab 3 Jahre

Alle Kinder sitzen nebeneinander an der Wand. Es werden unterschiedliche Murmeln oder ein Klingelball an den Sitzenden vorbei gerollt. Aufgabe ist es, mit einem Finger in die Richtung der Geräuschquelle zu zeigen. Es macht Spaß, nach einigen Versuchen mit geschlossenen Augen weiter zu spielen.

Material:
- Murmeln
- Klingelball

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Leiser Ball

ab 4 Jahre

Alle Kinder sitzen im Kreis auf der Erde zusammen. Ein Ball wird so im Kreis oder kreuz und quer gerollt, dass keine Geräusche dabei entstehen. Die Kinder verständigen sich über Blickkontakt. Das Vermeiden eines Geräusches beim Annehmen des Balles verlangt besondere Geschicklichkeit.

Material:
- Gymnastik- oder Pezziball

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Kabelsalat

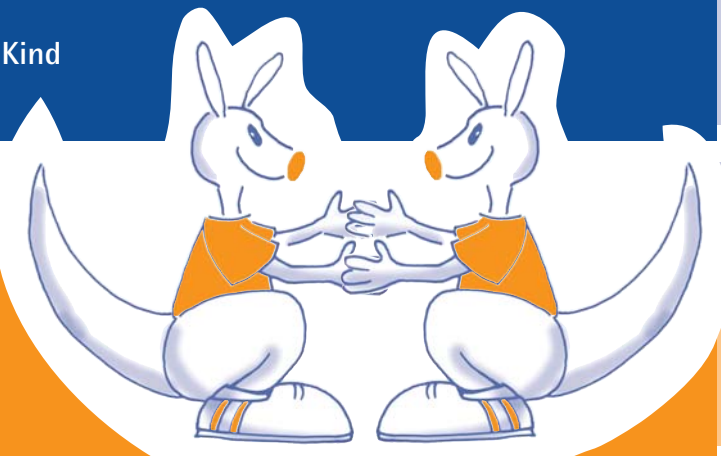
ab 4 Jahre

Alle Kinder stehen in einem engen Kreis und halten ihre Schleuderhörner in die Mitte. Jedes Kind greift sich zusätzlich ein freies Schleuderhornende, spricht und hört hinein und versucht, den Partner herauszufinden. Es macht Spaß, nach einigen Versuchen mit geschlossenen Augen weiter zu spielen.

Material:
- 1 Schleuderhorn pro Kind

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
✔ Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe



Kletten

ab 3 Jahre

Zwei Kinder stehen sich gegenüber. Es wird von einer Erzieherin oder einem anderen Kind ein Körperteil genannt, z. B. rechte Schulter. Die Kinder "kleben" an diesem Körperteil zusammen und bewegen sich durch den Raum. Es werde nacheinander verschiedene Körperteile genannt. Auch ein Musikstoppspiel kann daraus entwickelt werden.

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
✔ Raum-Zeit-Orientierung
✔ Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
✔ Aufgaben mit Partner und/ oder in der Gruppe

Formen bilden

ab 4 Jahre

Es werden Seile zu einer großen Schlaufe zusammengeknotet. Die Kinder nehmen die Schlaufe auf und stellen sich in einen Kreis. Aus dieser Stellung können verschiedenen Formen gestaltet werden, ohne dass das Seil losgelassen wird: Stern, Viereck, Kreis...

Material:
- Seile, die zu einer großen Schlaufe zusammengeknotet werden

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
- ✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

Methode:
- ✔ gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
- ✔ Gegenstände erkennen und zuordnen

Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Laufende Post

ab 4 Jahre

Alle Kinder stehen im Kreis und merken sich ihren linken Nachbarn. Danach laufen alle kreuz und quer durcheinander. Die Erzieherin flüstert einem Kind ein Wort oder einen Satz ins Ohr. Dieses Kind sucht seinen ehemals linken Nachbarn, läuft zu ihm und gibt ihm den Satz oder das Wort weiter usw.. Das letzte Kind spricht laut aus, was bei ihm angekommen ist.

Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
Erkennen der gegenständlichen Welt
- ✔ Raum-Zeit-Orientierung
- ✔ Soziale Kommunikation

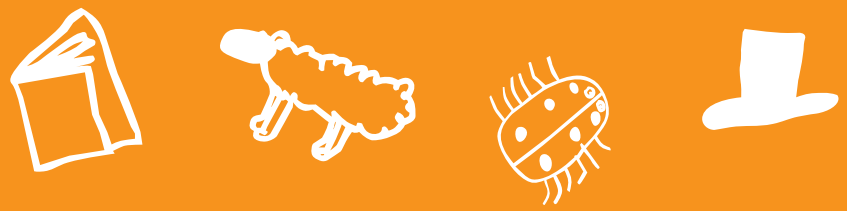
Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
- ✔ gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers

Positionen im Raum erkennen
- ✔ Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Suche und finde

ab 4 Jahre

Die Kinder sitzen in der Mitte des Raumes. Die Erzieherin sagt eine Eigenschaft, die im Raum gesucht werden muss. Die Kinder können die Hand darauf legen, sich dort hinsetzen usw.. Eigenschaften können sein: kalt, warm, weich, hart, rund, eckig, eine bestimmte Farbe, rau, glatt, groß, klein, hell, dunkel usw..



Ziel:
Koordination der eigenen Bewegung
✔ Erkennen der gegenständlichen Welt
Raum-Zeit-Orientierung
Soziale Kommunikation

Methode:
gezieltes Einsetzen einzelner Sinne
✔ Gegenstände erkennen und zuordnen
Körperwahrnehmung
gezielte Aktivitäten des ganzen Körpers
Positionen im Raum erkennen
Aufgaben mit Partner und/oder in der Gruppe

Bewegter Kindergarten

Der Rollplan im Projekt der Landesregierung
wird unterstützt von:

Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen

DAK
DEUTSCHE ANGESTELLTEN KRANKENKASSE

Herausgeber:
Niedersächsisches Kultusministerium
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail: Pressestelle@mk.niedersachsen.de
Bestellungen:
Fax: 0511 - 120 74 50
E-Mail: Bibliothek@mk.niedersachsen.de

Redaktion:
Dipl.-Päd. Dörte Detert

Gestaltung:
Jessika Pries, Dipl.-Grafik-Design-Informatikerin
Heike Lokay, Grafikerin, Mediengestalterin
www.prielo.de

Druck:
Hahn-Druckerei, Hannover

Januar 2005